

Silent Hill - Afflicted

Von RyuKusanagi

Kapitel 3: Entschlossen

Hank verlor keine Zeit, griff nach dem Arm des jungen Mannes, ging in die Hocke und zog ihn in seine Richtung.

"Das war wohl ein wenig zu viel für dich!", murmelte er unbeeindruckt zu sich selbst, während Keith ihm wie ein nasser Sack über die Schulter fiel.

Langsam richtete der Ordenssoldat sich auf und ein leises Klicken ertönte, als er den Schalter der kleinen Taschenlampe betätigte die an seinem Gürtel angebracht war. Ein für die Grösse der Taschenlampe erstaunlich starker Lichtstrahl zerschnitt die Dunkelheit und Schritt für Schritt entfernte sich Hank von der Leiche des noch immer zuckenden Monsters und den Schreien.

Er musste den jungen Mann zurück an die Oberfläche bringen. Weg von all den Schrecken, die ihn am anderen Ende des langen Ganges erwartet hätten.

Auch wenn es grundsätzlich gegen seine Befehle ging. Befehle, die er zu gerne mit Füßen trat, wenn er die Chance dazu hatte.

Das Retten von Zivilisten gehörte seiner Auffassung nach zu den Aufgaben der Ordenssoldaten. Unabhängig davon, ob die betreffende Person nun ein Bürger der Stadt war, oder nicht. Unabhängig davon, was die Mächtigen der Stadt behaupteten. Und nebenbei konnte er so die Kreaturen töten, ohne sich dafür verantworten zu müssen. Viele waren der Eisenstange des blutroten Ritters bereits im Laufe der Zeit zum Opfer gefallen, doch es würden nie genug sein.

Blutroter Ritter, diesen Spitznamen gaben ihm die anderen Ordenssoldaten aufgrund seines persönlichen Kreuzzugs. Zumindest diejenigen unter ihnen, die ihn respektierten.

Das war seine Rolle. Der blutrote Ritter, der nun in Gedanken versunken seinen Weg immer weiter fortsetzte und das Wesen, an welchem er vor wenigen Minuten seinen Zorn ausgelassen hatte und dessen Blut noch immer an der Eisenstange klebte die er in der linken Hand hielt, weit hinter sich liess.

Es dauerte nicht lange, bis die Stelle erreicht war, an der die Person die er nun mit sich schleppte wohl eingebrochen war.

Ein grosses Loch klaffte in der Decke und bot einen guten, wenn auch schlecht beleuchteten Ausblick, auf den Innenraum der Silent Hill Historical Society.

Mit einem vorsichtigen, grossen Schritt, stieg Hank über die Trümmer, die er durch

das rostbraune Wasser nicht erkennen konnte und brachte die letzten Meter zu einer rostigen Leiter hinter sich, die sich im Licht seiner Taschenlampe von der Wand abzeichnete und einen langen Schatten warf.

Der Aufstieg begann direkt nachdem er die Eisenstange sicher am Gürtel befestigt hatte und war durch die zusätzliche Last, die er durch Keith hatte, alles andere als einfach.

Aber es war ihm die Mühe Wert.

Frische Luft und Nebel kamen ihm entgegen, als er die schwere Luke öffnete, die jeglichen Aussenseitern den Blick auf die Hölle unter ihr versperren sollte.

Das sich ihm etwas näherte, während die letzten Sprossen der Leiter überwunden wurden, blieb unbemerkt bis es zu spät war.